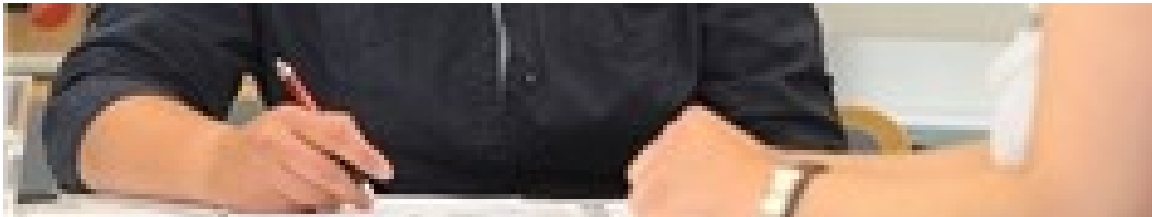


Soziale Beratung in Krisenzeiten

- Ist das Hilfesystem am Limit?

Eine Befragung von Beschäftigten im Hilfesystem in Gröpelingen
und anderen Bremer Stadtteilen im August-September 2022



Sozial beratende Einrichtungen sind mit multiplen Herausforderungen konfrontiert. Die Arbeitsbedingungen waren schon vor der Pandemie nicht optimal. Trotz unterschiedlicher Schwierigkeiten in einzelnen Bereichen wirken die aktuellen Krisen für alle Helfenden als Brennglas, das bereits vorhandene Konflikte akut werden lässt. Die strukturellen Probleme in den Stadtteilen haben sich massiv verstärkt: Viele Menschen haben einen erhöhten Hilfebedarf. Zugleich war der Publikumsverkehr seitens diverser Behörden zeitweise deutlich reduziert oder eingestellt. Die sozialen Einrichtungen vor Ort nehmen bei der Bewältigung der Krise und deren soziale Folgen daher eine Schlüsselrolle ein - sind jedoch selbst stark von der Krise betroffen.

Mit der Befragung möchten wir erfahren:

- **Herausforderungen:**
Wie haben sich die Anforderungen für die Einrichtungen im Stadtteil geändert?
- **Probleme:**
Welche spezifischen Probleme tauchten in der Alltagsarbeit auf?
- **Lösungen:**
Sind möglicherweise gute und innovative neue Arbeitsweisen entstanden?
- **Unterstützungsbedarf:**
Welche Art der Unterstützung seitens der Politik oder Verwaltung ist notwendig?

Die Befragung wendet sich an einzelne Personen des Hilfesystems in Bremen, die ihre Tätigkeit ‚nah an den Bürger:innen‘ ausüben und aus der eigenen direkten Erfahrung Auskünfte über die Erbringung von Unterstützungsleistung geben können. Selbstverständlich unterliegt die Befragung den gängigen Datenschutzbestimmungen: Alle Antworten werden anonymisiert, sodass keine Rückschlüsse auf Personen oder Einrichtungen möglich sind.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Erfassung der Problembedarfe! Sie sollen als Basis dienen für konkrete Forderungen an zuständige Verantwortliche aus Verwaltung und Politik und idealerweise zur gemeinsamen Erarbeitung von zielführenden Wegen aus der Situation.

Für die Teilnahme und Fragen wenden Sie sich bitte an: info@praeventionsrat-bremen-west.org.

Die Befragung ist initiiert und verantwortet von:

Präventionsrat
Bremen West

Nachbarschaftshaus
Helene Kaisen

Hochschule
Bremen

BürgerInformationsService
Bremen